

stadt  
bibliothek  
köln

2021 / 2022





**Die Oberbürgermeisterin  
Stadtbibliothek**

Redaktion/Layout/Konzeption: Stadtbibliothek Köln  
Fotos: © Stadtbibliothek Köln, falls nicht anders angegeben  
Druck: Druckhaus Süd Medien GmbH, Köln  
Stand: Januar 2022

## Vorwort

Auch im zweiten Coronajahr war unser Team wie immer bestrebt, den Menschen neben verlässlichen Informationen auch einen Ort anzubieten und Freude und Hoffnung zu geben. Gerade die Stadtbibliothek Köln steht dafür ein, für ihre Nutzer\*innen da zu sein und stets neue programmatiche und unterstützende Angebote zu finden. Alle Kolleg\*innen haben auch 2021 wieder aktiv auf die stetig sich ändernde Situation reagiert und beispielsweise unglaublich schnell den Abhol-service realisiert, ein MINT-Festival in Pandemiezeiten und vieles mehr auf die Beine gestellt.

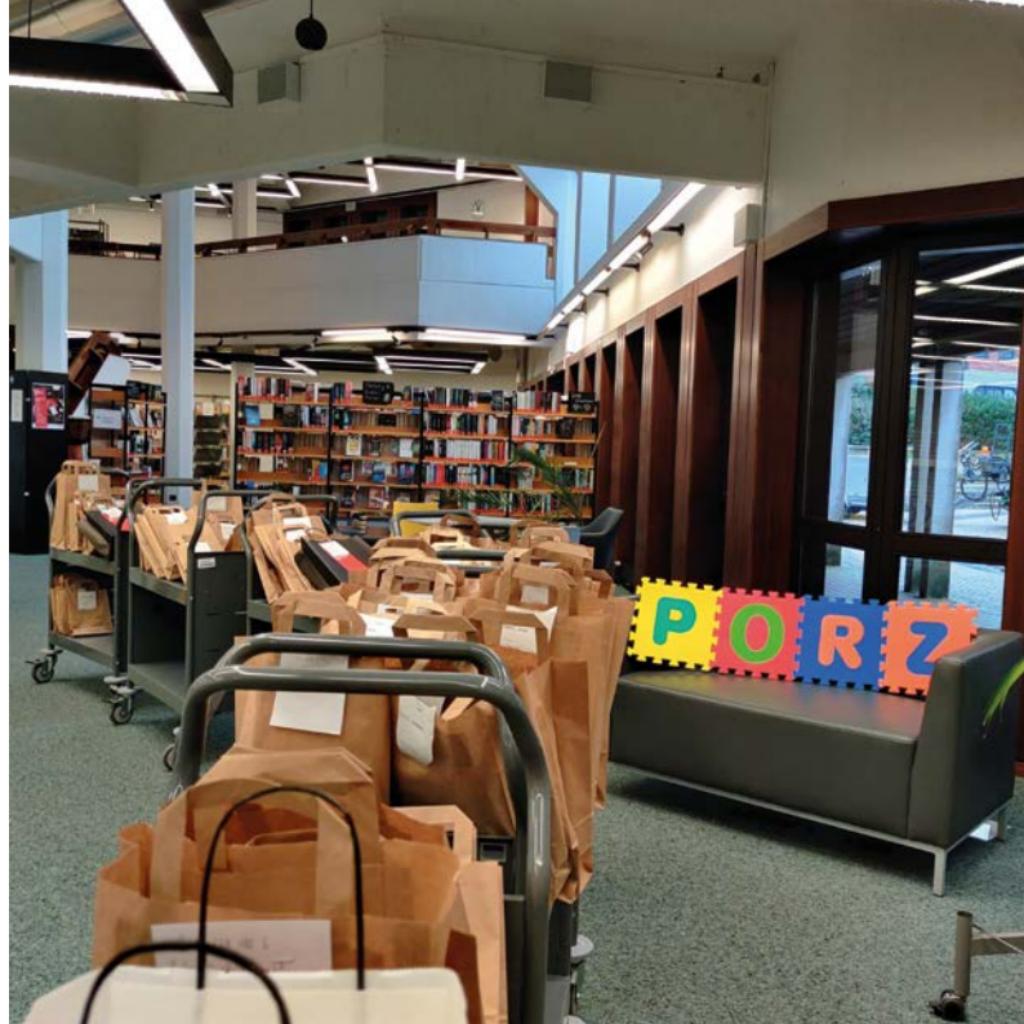
Es erreichten uns wieder sehr viele positive Rückmeldungen seitens unserer Kund\*innen. Wir freuen uns über jede einzelne, sie sind uns Inspiration und Ansporn und es ist sehr erfreulich, dass unsere Arbeit selbst unter den erschwerten Bedingungen so geschätzt wird. Ein Resümee lässt sich aus den temporären Schließzeiten ziehen: Es ist schwierig, alle Angebote digital zu ersetzen. Der Ort Bibliothek ist unverzichtbar. Wir haben unsere Kund\*innen sehr vermisst – und sie uns! Wo sonst kommt heute noch die ganze Stadtgesellschaft zusammen? Also Jung und Alt, weiblich, männlich und drittgeschlechtlich, christlich, muslimisch, jüdisch, pan- und atheistisch? An vielfältigen Sachthemen interessiert, vielleicht aber auch nur auf der Suche nach einem neuen Roman oder einem Kochbuch – oder nach einem Menschen, um nicht mehr alleine zu sein? Gerade in Zeiten, in denen der Sinn der Bürger\*innen für das Gemeinsame sehr an Bedeutung gewonnen hat, sind Bibliotheken besonders wichtige Orte des Miteinanders in der Vielfalt und bieten Raum für Phantasie und Fakten.

Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Blättern in unserem Jahresaus- und Rückblick.

Hannelore Vogt

Ihre Hanne Vogt





## Die Bibliothek trotzt Corona

Während der pandemiebedingten Einschränkungen war es ein großes Anliegen der Stadtbibliothek, ihren Kund\*innen weiterhin einen größtmöglichen Service zu bieten. Die digitalen Medienangebote verzeichneten stark steigende Zugriffe und deren Nutzung blieb auch nach der Wiedereröffnung auf gleich hohem Niveau. Während der Schließungen wurden aber auch Alternativen für den Ausleihbetrieb gefunden. Innerhalb kürzester Zeit wurde in allen Einrichtungen ein kostenloser Abhol-Service eingerichtet. Die online getätigten Bestellungen wurden innerhalb eines Tages herausgesucht und kontaktlos an Ausgabefenstern herausgegeben.

Die zeitweise rechtlich vorgeschriebene Registrierung beim Bibliotheksbesuch konnte im Laufe des Jahres auf eine digitale Lösung umgestellt werden, selbst eine nur wenige Tage lang erforderliche Terminbuchung konnte durch das Reservierungssystem für Veranstaltungen problemlos realisiert werden.

Als es vor Ort nicht möglich war, wurden die meisten Veranstaltungen – wie beispielsweise Bücherbabys, Maker Kids, Lernteam-Workshops, Cryptoparties, Vorträge und Lesungen – als Livestream in den virtuellen Raum verlegt. Auch die bis zu achtmal pro Woche stattfindenden Recherchetrainings für die Facharbeit ließen sich gut als Videokonferenzen durchführen.

Die Social Media-Aktivitäten bekamen für die Kundenkommunikation eine noch wichtigere Bedeutung als zuvor und wurden zum Beispiel durch Literaturrezensionen im Bibliotheksblog und durch anschauliche Tutorials zur Nutzung der digitalen Angebote ergänzt. Darüber hinaus erhielten erneut Tausende von Kölner\*innen in der Schließzeit einen kostenlosen Zugang für die Digitalangebote. Die Hälfte derjenigen, die sich nach der Wiedereröffnung für einen regulären Bibliotheksausweis anmeldeten, entschied sich übrigens direkt für eine Dauermitgliedschaft.

*„Ich habe sowohl in der Zentralbibliothek als auch in „meiner“ Stadtteilbibliothek in Chorweiler bisher nur absolut freundliches, hilfsbereites und unkompliziertes Personal angetroffen. Ihr Angebot der Bibliothek to go momentan sowie das umfangreiche Online-Angebot sind ein toller Service vor allem in Zeiten von Corona. Ich bin froh, dass die Stadt Köln hier so ein gutes Bild abgibt. Großes Lob an Sie und Ihr Team!“ (Zuschrift L.S., per E-Mail)*

## Die Zentralbibliothek wird saniert

Die Planungen für die Sanierung der Zentralbibliothek sind nahezu abgeschlossen. Die technische Gebäudeausstattung wird runderneuert und das Haus muss energetisch fit gemacht werden. Bei dieser Gelegenheit bot es sich an, darüber hinaus ein neues innenarchitektonisches Konzept für das 1979 eröffnete Haus zu erarbeiten. Wie hier ersichtlich, wird die Bibliothek nach der Eröffnung ein sehr attraktiver und einladender Ort für alle sein, auf den sich die Kölner\*innen schon jetzt freuen können.

Doch bis dahin dauert es noch etwas. Sehr erfreulich ist es deshalb, dass die Bibliothek nicht – wie ursprünglich einmal geplant – bei laufendem Betrieb umgebaut werden muss. Dies hätte zu erheblichen Einschränkungen für die Kund\*innen und den Service geführt.

Vielmehr ist es gelungen, für die Sanierungszeit ein attraktives Ausweichquartier in der nur 10 Minuten entfernten Hohe Straße 68-82 (Ecke Schildergasse) zu finden. Es wird nun umgebaut und voraussichtlich Anfang 2023 zur Verfügung stehen. Abgesehen von einer kurzen umzugsbedingten Schließzeit werden die Kölner\*innen daher ihre Zentralbibliothek an anderer Stelle weiterhin genauso nutzen können wie sie es gewohnt sind.



*Der vorübergehende Standort im Herzen der Fußgängerzone wird nicht nur den Besucher\*innen schöne Räumlichkeiten bieten, in denen sie den gewohnten Service der Bibliothek nutzen können. Gleichzeitig wird auch die von den Pandemiefolgen stark gezeichnete Innenstadt um ein Angebot bereichert, das Familien, Berufstätigen und Lernenden – allen Bürger\*innen der Stadt – an sieben Tagen der Woche mit einem Kultur- und Bildungsangebot zur Verfügung steht. Gemeinsam mit Innenarchitekten geplant, werden alle Angebote in einem schönen Ambiente präsentiert: neben den Medien eine Café- und Veranstaltungszone, die Kinderbibliothek, der Musikraum mit Flügel, der Maker- und Minspace, zahlreiche Lounge- und Arbeitsplätze und vieles mehr. Selbstverständlich werden auch in der Zeit der Auslagerung weiterhin die (digitalen) Trends beobachtet und zukunftsweisende Dienstleistungen und Programme entwickelt.*



## Alles neu in Nippes – und ein neuer Bus

Die Stadtteilbibliothek Nippes lockt mit einem neuen Outfit – bereits der Eingang ist besonders. Die von Weitem sichtbaren, bunten und fröhlichen Illustrationen der Kölner Illustratorin Nadine Magner ziehen Besucher\*innen magisch an, auch der Innenbereich der Stadtteilbibliothek wird nach und nach umgestaltet. Ein anderer Look, der neue Elemente und vorhandenes Mobiliar gekonnt verbindet, ist Teil der Neuausrichtung, die schon 2020 durch die Teilnahme am Projekt „Strategieentwicklung für Stadtteilbibliotheken“ der Fachstelle für Öffentliche Bibliotheken NRW eingeläutet wurde. Ausgehend von einer Nutzer\*innenanalyse und Kund\*innenbefragung konnte ein zukunfts-trächtiges Konzept für Nippes entwickelt werden, das nun schrittweise umgesetzt wird.

Deutschlandweit die erste klimaneutral betriebene Busbibliothek – die Stadtbibliothek Köln wird mit einem neuen Bibliotheksbus nicht nur einen aktiven Beitrag für bessere Luft leisten. Getankt werden soll sogar Biogas aus organischen Rest- und Abfallstoffen der Kölner Bürger\*innen. Möglich macht dies die neue Vergärungsanlage der AVG Köln in Niehl, die Biogas aus einem Teil des Kölner Bioabfalls erzeugt.





Der geplante grüne Antrieb ist ein tolles und innovatives Ergebnis der erfolgreichen Kooperation zwischen der AWB und der Stadtbibliothek im Rahmen der Busbeschaffung. Der Etat für die Anschaffung des neuen Bibliotheksbusse wurde Ende 2021 bewilligt, die Beauftragung erfolgt 2022. Da die Bauzeit für ein solches Spezialfahrzeug mehr als ein Jahr beansprucht, geht die neue Busbibliothek voraussichtlich Anfang 2023 auf Tour.

*Auch wenn der jetzige Bus voraussichtlich Anfang 2023 in den Ruhestand geht – als stationäre Bibliothek während der Renovierung einer Stadtteilbibliothek kann er auch in Zukunft noch gute Dienste leisten.*



## Sonntags geöffnet

Die Sonntagsöffnung ist ein Erfolgsmodell! Für viele Kölner\*innen gehört der sonntägliche Bibliotheksbesuch mittlerweile zum festen Familienprogramm – wie bei dieser Besucherin: „Wenn ich mit meinen Kindern in die Zentralbibliothek gehe, ist es etwas wie ein Ausflug, wie zum Zoo oder ins Schwimmbad.“

Bereits kurz nach Öffnung um 13 Uhr sind die meisten Arbeitsplätze von Schüler\*innen und Studierenden belegt, die die ruhige und dennoch lebendige Atmosphäre sehr schätzen. Ein interessiertes Publikum finden auch die je dreistündigen Experimentier-Workshops der Fachstelle für Jugendmedienkultur NRW rund ums „Smart Home“-Modell und zu anderen Maker- und MINT-Themen.

Das Bühnenprogramm im Erdgeschoss bietet stets um 15 Uhr beste Unterhaltung mit Fokus auf Kinder und Familien. Darunter fielen in 2021 Puppen- und Maskentheater, Shows und Konzerte von Bossanova über Kabarett, Kölsch-Rock und Tango bis hin zu Zirkus, außerdem Lesungen und interaktive Vorträge zwischen Astronomie, Meeresbiologie, Physik mit Knalleffekt und Satellitenfotografie. Und das alles natürlich immer niederschwellig, das heißt ohne Voranmeldung und kostenlos – dabei



© Paul/Bonn

aber auch verantwortungsvoll und Corona-konform nach den aktuellen „Regeln der Kunst“.

Den Zuschauer-Rekord knackte Anfang Oktober Fritz Benders „Zwergenlala“, ein weiteres Highlight markierte Elvira Santos, die im August anlässlich des 10-jährigen Jubiläums der Städtepartnerschaft Köln-Rio aus ihrem Buch „Flügelschläge – eine Kindheit in Rio de Janeiro“ las, dazu gab es brasilianische Musik von Wolfram Fuchs. Vorweihnachtlich ging es Ende November bei der Doppel-Lesung der Kölner (Kinderbuch-)Autoren Gerlis Zillgens und Christina Bacher zu.

Nicht zuletzt sind die Bühnenprogramme auch ein kleiner Beitrag zur lokalen Künstlerförderung, wie diese Rückmeldung von Stand-Up-Magier Timo Brecht, der bei zwei Aufführungen insgesamt fast 120 große und kleine Menschen verzauberte, belegt: „Vielen Dank für das Veranstalten solcher Shows, das hilft uns Künstlern so sehr – auch da wir dadurch merken, dass das Interesse trotz Corona sehr groß ist!“

*Die Pilotphase der Sonntagsöffnung läuft bis Ende des Jahres. Die Bibliothek strebt eine Verfestigung für die Zukunft an. Die Sonntagsöffnung trägt auch zur Belebung der Innenstadt bei.*



## Kultur – Events und Aktivitäten

Trotz Lockdown und Beschränkungen der Gästezahlen – das Kulturprogramm war wieder von Highlights geprägt. Waren es in der ersten Jahreshälfte noch Online-Veranstaltungen, z. B. jene über Hans Mayer, die im Kontext des Jubiläumsjahres „1.700 Jahre jüdisches Leben in Köln und dem Rheinland“ stand, so konnten das Heinrich-Böll-Archiv und das Literatur-in-Köln-Archiv (LiK) im Herbst wieder zahlreiche Buchvorstellungen und Diskussionsrunden live mit Publikum ausrichten. Zu Gast waren unter anderem Andrea Heuser und Terry Albrecht, Petra Reategui und Dorothea Renckhoff, Denis Scheck und Christina Schenk, Rudolf Rach und Rainer Weiss.

Die Teilnahme an der 2. Kölner Literaturnacht mit Erasmus Schöfer, Melanie Raabe und Mona Ameziane brachte erkenntnisreiche Buchvorstellungen und Blicke hinter die Kulissen des Literaturbetriebs. Ein Höhepunkt des Jahres war die Verleihung des Heinrich-Böll-Preises 2021 an José F. A. Oliver, der am Vortag der offiziellen Preisverleihung ein Werkstattgespräch mit Beate Tröger in der Zentralbibliothek führte.

Auch die Reihe „wissenswert – Gespräche am Puls der Zeit“ erfuhr ihre Fortsetzung: Wolfram Eilenberger, Mithu Sanyal und Gert Scobel erör-

terten das Verhältnis von Literatur und Philosophie, während Wolfgang Streeck mit seinem Buch „Zwischen Globalismus und Demokratie“ für lebhafte Diskussionen sorgte. Der dritte Teil der Serie NEUVERORTUNG widmete sich aus Anlass der bevorstehenden Generalsanierung erneut Dritten Orten. Die Reihe wurde unterstützt vom Königreich der Niederlande in Kooperation mit dem Haus der Architektur Köln (hdak). Im Festivalprogramm der MINTkölN bot Jacob Beauprems eine interaktive Einführung in ein Thema der Stunde, Künstliche Intelligenz. Dem Klimawandel widmete sich ARD-Wettermann Sven Plöger in seinem Vortrag „Zieht euch warm an, es wird heiß!“

Neben den vielfältigen Veranstaltungen wurde das attraktive Online-Portal literaturinkoeln.de mit einer interaktiven Karte der Kölner Literaturgeschichte erfolgreich eingeführt. Der Kölner Autorin Ulla Hahn wurde ein eigener Band der Schriftenreihe des Heinrich-Böll-Archivs und des Literatur-in-Köln-Archivs (LiK) gewidmet.

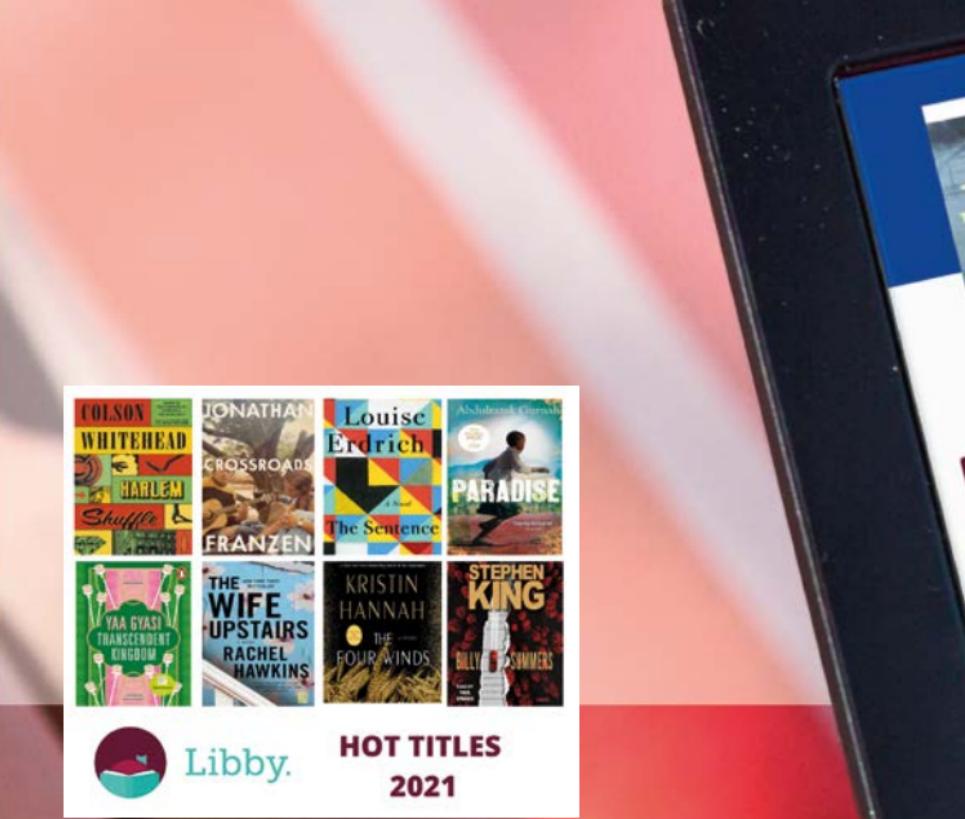
*Im Kontext der Heinrich-Böll-Preisverleihung erscheint in diesem Jahr der 4. Band der Preisreden sowie ein LiK-Band, der den Kölner Illustrator und Autor Nikolaus Heidelbach ins Zentrum rückt.*

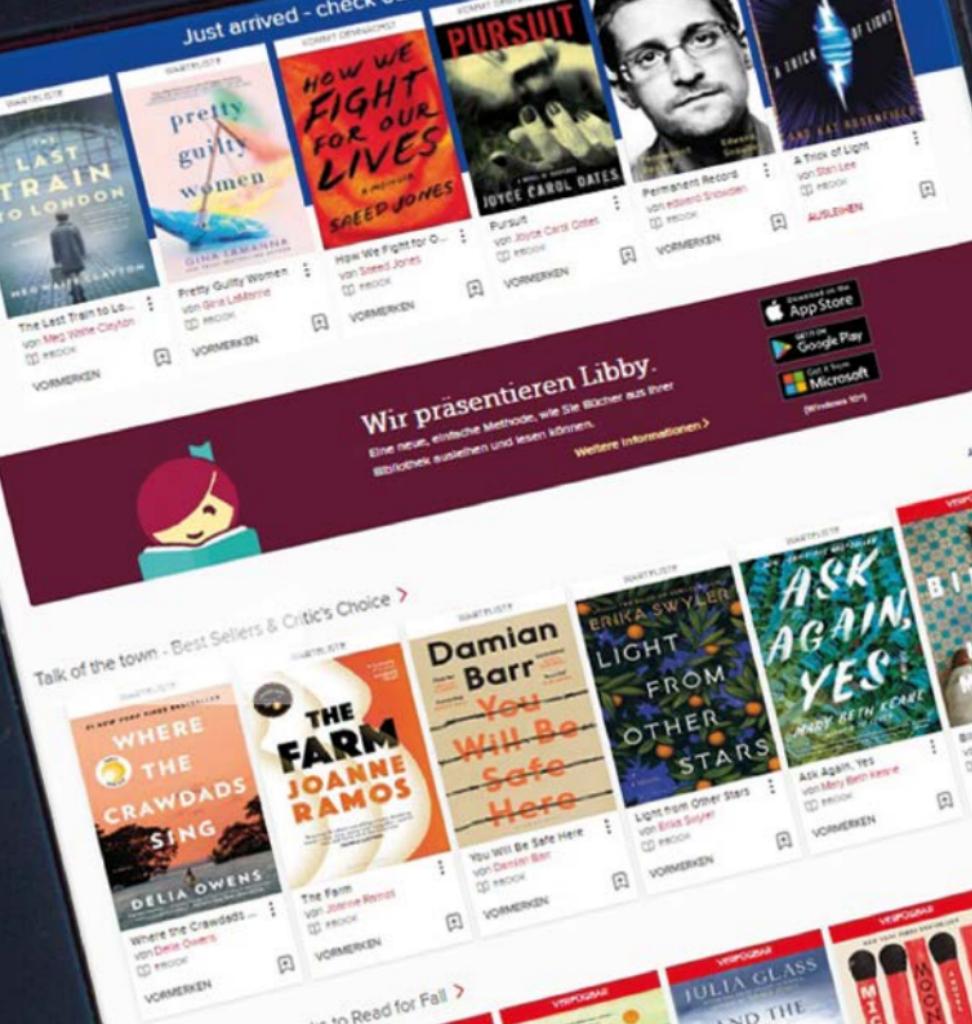


## Englisch lesen und lernen

Auf der Plattform Overdrive ist ein handverlesener Querschnitt durch die aktuelle englischsprachige Literatur zu entdecken. Das breitgefächerte Angebot umfasst nicht nur Krimis und Thriller, Young-Adult-Titel und Romane, sondern vor allem auch New-York-Times-Bestseller, noch ehe sie in deutscher Übersetzung erschienen sind. Doch nicht nur die Inhalte sind top, auch die Technik ist auf höchstem Niveau. Zur Nutzung der mehrfach preisgekrönten Overdrive-App „Libby“ gab es bisher keine einzige Supportanfrage!

Mit phase6 steht jetzt allen, die Vokabeln lernen wollen (oder müssen...), ein interaktives professionelles Trainingstool für alle gängigen Lehrbücher zur Verfügung. Es wurde aus Mitteln des Digitalprogramms für Bibliotheken WissensWandel im Rahmen der Bundesförderung „Neustart Kultur“ finanziert.





„Ich wollte die Gelegenheit nutzen, mich für Libby zu bedanken. Ich finde das System toll und komfortabel, aber vor allem finde ich die Auswahl großartig. Es sind so viele Bücher dabei, die ich schon lange mal lesen wollte, oder die mir auf Goodreads empfohlen worden sind – aber auch viele, von denen ich noch nie gehört habe, und die ich entdecken kann. Ich hatte in den letzten Jahren immer weniger gelesen. Dank Libby lese ich nun aber wieder viel mehr, nicht nur auf dem Bildschirm, sondern auch auf Papier. Durch die Möglichkeit, mir einfach zwischendurch mal mein Handy zu schnappen und ein paar Seiten via Libby zu lesen, habe ich mir das Lesen wieder angewöhnt und merke, wie gut es mir tut. Zumal sich jetzt immer ein Buch findet, auf das ich mega gespannt bin.“ (Desirée Löffler, per E-Mail)

Für 2022 sind bereits weitere Projektmittel für einen umfangreichen Ausbau des sehr beliebten E-Audio-Angebots bei Overdrive und in der Onleihe bewilligt.



## Musikbibliothek

Das Kultur- und Bildungsangebot der Musikbibliothek ist in Köln einzigartig. Dafür sorgen die Kombination aus analogen und digitalen Medien, das Film- und Musikstreaming, der niederschwellige Zugang zu hochwertigen Instrumenten und ein breit gefächertes Workshop-Programm.

Die Jazzfans freuten sich 2021 über den neuen Jazzbereich beim Videodienst medici.tv. Weitere entleihbare Instrumente wie zum Beispiel ein Akkordeon und ein mobiles E-Drum-Set sind hinzugekommen. Auch in den Stadtteilbibliotheken Porz, Ehrenfeld und einigen anderen gibt es nun ein umfangreiches Angebot, das über den internen Leihverkehr überall zur Verfügung steht. Dabei haben sich die Ukulelen zu einem absoluten Renner entwickelt, und die dazu passenden Workshops sind enorm gefragt. Die Tischharfe, mit der man ohne Notenkenntnisse Lieder spielen kann, wird regelmäßig für die Seniorenarbeit ausgeliehen. Aber auch Instrumente aus anderen Kulturen oder Epochen wie Saz, Doumbek und Psalter werden interessiert mitgenommen. Auch ist öfter zu hören, wie der Regenmacher oder verschiedene Trommeln gleich vor Ort getestet werden.



*100 Jahre Musikbibliothek: Seit 1922 verfügt die Stadtbibliothek über eine Musikbibliothek, deren hundertjähriges Bestehen mit zahlreichen Veranstaltungen, unterschiedlichsten Partnern – wie zum Beispiel der Kölner Philharmonie – und neuen Serviceangeboten gefeiert wird. Es gibt ein breit gefächertes Programm: viele Musikworkshops für Kinder und Erwachsene, verschiedene Bühnenprogramme wie beispielsweise ein Mitsing-Konzert op Kölsch, Lesungen, interaktive Familienkonzerte sowie eine Ausstellung im Rahmen des Musikfestivals Acht Brücken.*



## Social-Media-Studio

In den letzten Jahren hat das Interesse an Podcasts und selbst hergestellten Filmangeboten auf Kanälen wie YouTube stark zugenommen. Die Stadtbibliothek hat diesen Trend aufgegriffen und bietet in der Zentralbibliothek die technischen Produktionsmöglichkeiten für Kund\*innen, um selbst Inhalte für soziale Medien zu erstellen. Unterstützt aus Mitteln der Kulturentwicklungsplanung entstand das „Social Media Studio“. Die Ausstattung ist hochwertig und professionell, aber dennoch unkompliziert zu bedienen. Dies entspricht dem grundsätzlichen und nachhaltigen Ansatz der Stadtbibliothek: Selten benutzte oder teurere Gegenstände für möglichst viele Menschen niederschwellig zur Verfügung zu stellen. Zeit im Studio buchen können Bibliotheksmitglieder ab 16 Jahren – und zwar kostenlos!

Das passende Workshop-Programm geht gleich mit an den Start: „Putting the Social into Social Media“ heißt es im August und September. Medienpädagogisch begleitet von der Fachstelle für Jugendmedienkultur NRW thematisieren die Teilnehmenden an jeweils zwei Tagen gesellschaftlich relevante Fragestellungen in modernen Formaten wie YouTube-Videos oder Podcasts.

Die Technik-Einführungen im Studio sind gut gebucht, denn dort werden in Kleingruppen in kompakter Form die wichtigsten Bedienelemente erklärt und Aufnahmetipps gegeben. Ergänzt wird dies ab Anfang 2022 durch Schnittworkshops, die dazu befähigen, das aufgenommene Material auch gleich professionell vor Ort oder zuhause zu bearbeiten.

Intern erprobt werden konnten Raum und Technik des Studios schon bei ersten Livestream-Veranstaltungen im Frühjahr 2021 als Teil des Kulturprogramms – unter anderem bei der Veranstaltungs-Premiere, passenderweise mit Ex-Berlinale-Direktor Dieter Kosslick – und bei eigenen Video-Drehs.

*„Ich habe heute über die Außenwerbung der KVB über das neue Angebot der Stadtbibliothek – das Social Media Studio – erfahren. Wunderbare Idee. Habe mich direkt für 3 Stunden angemeldet und weiß jetzt schon, wie ich die Zeit nützlich für Content-Erstellung nutzen werde. Eine tolle Initiative!“  
(Nutzerin des Social Media Studios, per E-Mail)*



## Vier Jahre MINTkoeln

... und es gibt immer noch etwas zu entdecken!

Klima und Nachhaltigkeit, Digitalisierung, Coding und Künstliche Intelligenz – das MINT-Festival in den Herbstferien war wieder thematisch am Puls der Zeit. Gemeinsam mit vielen Partnern wurden im gesamten Bibliothekssystem über 100 Veranstaltungen in zwei Wochen angeboten, die fast alle innerhalb weniger Tage ausgebucht waren. Groß und Klein konnten dabei Neues entdecken, Technik erfahren, rätseln, coden und vieles mehr.

Der abschließende MINT-Aktionstag konnte nach der pandemiebedingten Pause 2021 wieder stattfinden – diesmal nicht nur im Erdgeschoss, sondern verteilt über alle Etagen der Zentralbibliothek. Egal ob kleine fahrbare oder größere humanoide Roboter – ansehen, anfassen und selber steuern war die Devise des sehr zahlreich erschienenen Publikums. Ein Höhepunkt war der laufende, tanzende und sprechende NAO, der durch seine grafische Programmierung auch Kindern einen einfachen Einstieg ins Programmieren ermöglicht. Entsprechend dem Motto „MINT zum Anfassen“ wurde aber auch selber experimentiert und geforscht – zum Beispiel wie man ein Windrad am besten einstellt,

damit es so viel Strom wie möglich erzeugt. Mathematische Rätsel und Problemstellungen brachten die Kinder zum Nachdenken, aber auch die handwerklichen Fähigkeiten kamen nicht zu kurz. So konnte Neues zusammengelötet werden, während nebenan Altes repariert wurde. Mit Bauklötzen ein eigenes Videospiel bauen oder per VR-Brille den Straßenverkehr neu wahrnehmen – auch 2021 wurden wieder analoge und digitale Welten miteinander verknüpft. Dank des Lasercutters konnten wieder kleine Schlüsselanhänger mitgenommen werden.

*Die Stadtbibliothek war Pilotanwenderin im Projekt Nachhaltigkeitshaushalt der Stadt Köln. Passend dazu wird das Thema Nachhaltige Entwicklung der Schwerpunkt des kommenden MINT-Festivals sein. Nach dem Motto „Kumm Erin!“ sind im neu gestalteten Makerspace der Stadtteilbibliothek Porz verschiedene (vorwiegend technische) Aktivitäten geplant: digital-mediale Workshops mit Musik-, Bewegungs- und Programmierbezug, 3D-Druck-Workshops und Gaming-Angebote. Mit diesem Programm begegnet die Stadtteilbibliothek Porz den Anforderungen des digitalen Wandels und stärkt Kompetenzen im MINT-Bereich.*







*„Besonders gut: Das Basteln der Rakete. Nicht gut: dass wir nicht ins Weltall gefahren sind.“*

*„Super! Das Motto: „Nicht verschwenden, wiederverwenden“ hat mein Kind verinnerlicht. Vielen Dank, tolle Ideen.“*

*„Total super. Meine Tochter hat wirklich viel Spaß und war vorher eigentlich nicht besonders interessiert an Technik, jetzt schon. Danke!“*

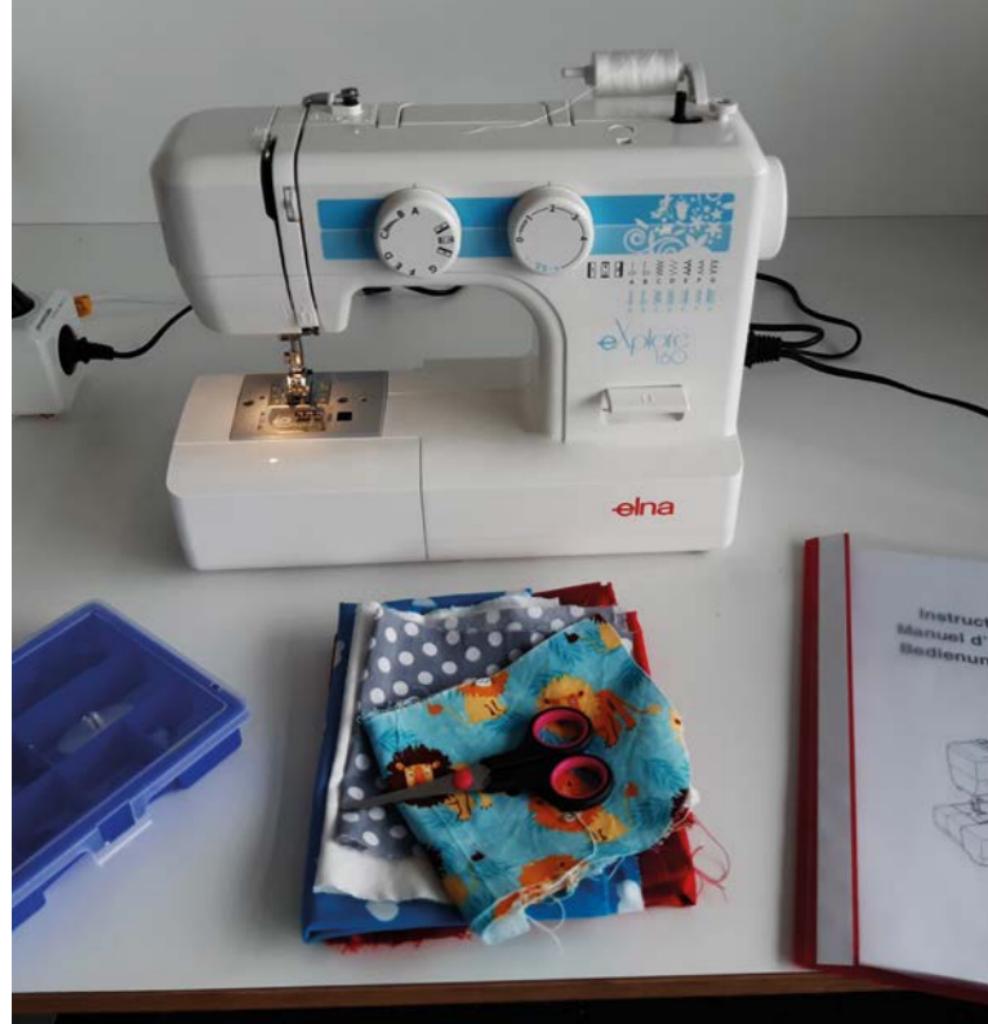
*„Unser Sohn war begeistert. O-Ton: besserer Workshop ever. Er war vom Workshopleiter begeistert. Er muss die Kinder didaktisch und persönlich gut abgeholt haben. Vielen Dank“*

## Bibliothek der Dinge

Nachhaltigkeit ist der Kölner Stadtbibliothek ein wichtiges Anliegen. Bibliotheken sind schon immer Orte des Teilens – dieser Aspekt wurde in den letzten Jahren auch auf andere Gegenstände ausgeweitet. Neben den „klassischen“ Bibliotheksangeboten gibt es auch die so genannte „Bibliothek der Dinge“ – ein weiterhin stark wachsendes Angebot mit ausleihbaren Gegenständen, die man einfach wie die Medien mit nach Hause nehmen kann.

Schwerpunkte dabei sind MINT und Musik – und die Zielgruppen dafür sind erstaunlich breit gefächert. Raspberry Pi und das Umweltdatenmessgerät senseBox werden für Unterrichtszwecke und Workshops eingesetzt. Die entleihbaren Nähmaschinen sind sehr beliebt.

50 unterschiedliche Instrumente und technisches Equipment werden von Kindern, deren Eltern, aber auch von Erzieher\*innen und Pädagog\*innen aus Schule und Jugendarbeit sehr gerne ausgeliehen. Viele Hobbymusiker\*innen möchten vor dem Kauf ein neues Instrument in Ruhe kennenlernen, auch Profis haben nicht immer alles zu Hause.



# Entleihbare Dinge in der Stadtbibliothek

3D-Makroskop • Animation Praxinoscope • Arduino Starterkit • Asteroiden Alarm • Astro-Teleskop • Banjo • Bass Boost Cajon • Bee-Bot • Bee-Bot-Bodenmatte • BlueBot Roboter • BlueBot TacTile Reader • Blu-ray-Player • Bodenklavier • Bongo • Boomwhackers Basic School Set und Boomophone • Braintwister • Calliope mini • Colorama • Cozmo • Cube Puzzler PRO • Cubetto Directional Blocks, Logic Blocks und Playset • Cue • Daf-Rahmentrommel • Dash Roboter • Deine 5 Sinne • Die drei ???: Geheimcode, Mobiles Alarmsystem, Sicherheitssystem • Die Zwickmühle • Digitalwerkstattbox • Djembe • Dot Roboter • Doumbek • Droid Inventor Kit • Easy Coding • Easy Electronic • Easy Elektro Einsteiger-Set • Eco Toys Experimentierset • E-Gitarre mit Verstärker • Electronic Master • Electronic Start - Experimentierkasten • Elektro Profi • Elektro-Alarm • Energiesparen Testgerät • E-Reader Tolino Vision 4 HD und 5 • E-Violine • Farberkennungsgerät • Forgotten Piece • Garagekey mini • Geheimnisvolle Tempel-Pfade • Gitarre • Gizmos & Gadgets • GPS-Navigationsgeräte • Horchkiste • iPads • IQ Blox • IQ Puzzler Pro • IQ Twist • Kaleidoskop • Kalimba • KidzLabs • Kikeribumm • Kindergitarre • Knobelei • Königskobra-Würfel • Konzertina • Kopfhörer • KosmoBits - Programmieren lernen • Krabbeltier-Safari • Kräsch! Bum! Bäng! Cajon für Kinder-Paket • Laser Maze • Launcher - Katapult für Dash Roboter • Lego Boost - Build Code Play • Lern-Chamäleon Kunterbunt • Lern-Raupe Flitzi • Lesehilfen • Leuchtschrift • Licht & Schatten • Licht und Farben • Looky Periskop • Lupe mit Licht • Magischer Wald • Magnet-Box mit Tangram • Magnetic Tangram Cube • Magnet-Spaß: entdecke unsichtbare Kräfte • Magnetwürfel • Makerboxen Vol. 1-15: Dash, LEGO Technik, Sphero BOLT, Monster Maker, Windenergie, BeeBot Starter, Roboter-Control, LEGO Education, Easy Elektro Start, Elektro&Co, 3D-Stift und Ozobot • MaKey MaKey • Mandoline • Mein erstes Forscher-Set • Mein Kosmos-Fernglas • Mein Kosmos-Fernrohr • Mental Blox - Knifflige Bausteine • Metallophon • Mikrofon und Looper-Pedal • Mikroskope • Mobile Drum • Moog-Theremini • Nähmaschine Elna 160 eXplore • Nataraj - Steeldrum • Notebooks • Oculus go • OrCam My Reader • Osmo • Ozobot bit - Starter Pack • Pepper Mint • Percussion Sets – auch für Kinder • Planetarium • Populele • Primo Books 1-4: Ancient Egypt, Big City, Blue Ocean, Deep Space • Psalter • Puzzle & Buch - Das Periodensystem • Quadrillion • Raspberry Pi Starterkit • Regenmacher • Regenschirme • Robot Mouse • Rule your room kit • Saz • Schellenkranz • Schlitztrommel • Science X Smartscope • Smart-Zoom • Sound Booster - Mache alles zum Lautsprecher • Spaß am Entdecken - Elektronik • Spaß am Entdecken - Magnete • Specdrums • Springdrum • Star Wars BB-8 • Star Wars R2-D2 • Strom aus Obst und Gemüse • Super-Sinne • Tauchen und Schwimmen • Theremin • Thymio • Tischharfe • Tombalinos (groß, klein und mittel mit Snareteppich) • Ton-Aufnahmegerät • Trickfilm-Studio • Ukulelen • USB-Mikrofone • Vibrations-Metronom • Viola • Violine • Volca Bass • Volca Keys Analog Loop-Synthesizer • Volca Sample New Generation • Wetterstation • Zauberwürfel-Box 1 und 2 • Zowi



1. Allgemeines zur ISS
2. Mission Cosmic Kiss
3. Das Experimentprogramm
4. Die nächste Dekade

## Lichtjahre voraus

So nah ist man dem Weltraum selten! Zum mittlerweile neunten Mal gab das Deutsche Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR) in der Reihe [geeks@cologne](mailto:geeks@cologne) einen exklusiven Einblick in die spannenden Fragestellungen und Erkenntnisse der Raumforschung.

Ulrich Köhler vom DLR-Institut für Planetenforschung in Berlin-Adlershof referierte über vergangene und kommende Mondmissionen; Volker Schmid vom DLR-Raumfahrtmanagement in Bonn berichtete über Cosmic Kiss, die erste ISS-Mission von Matthias Maurer. Das sehr zahlreiche und äußerst wissbegierige Online-Publikum flutete den Chat mit Nachfragen und stellte im Weltraum-Quiz seine Leidenschaft für das Weltall und die Raumfahrt unter Beweis.

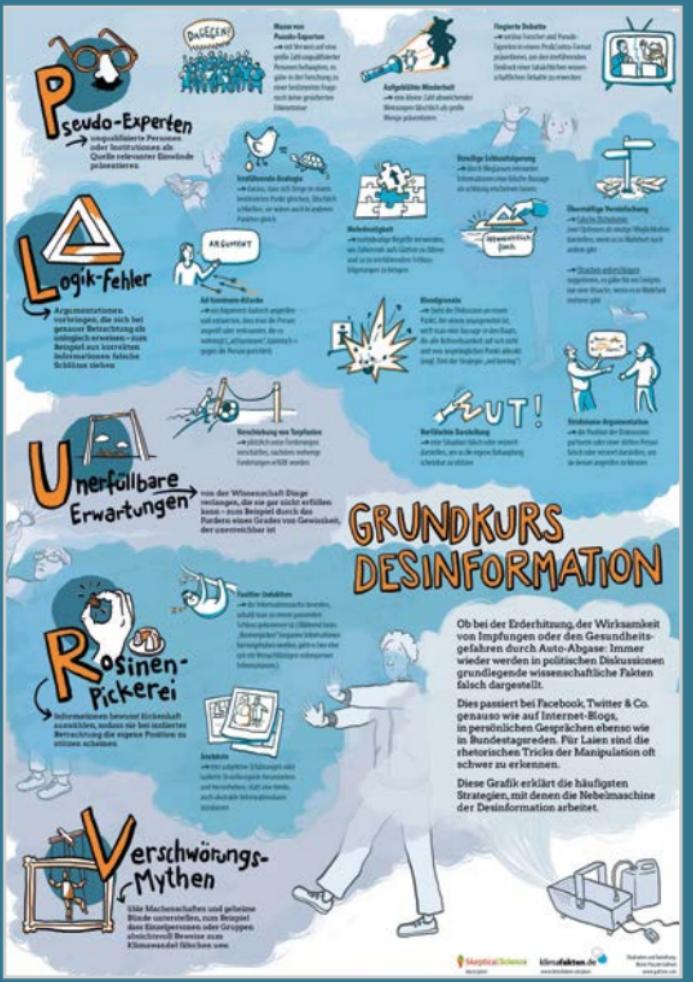
*Zwar nicht Lichtjahre, aber doch etwas der Zeit voraus war die Stadtbibliothek 2018: Matthias Maurer berichtete bereits vor drei Jahren live von seinem bevorstehenden Aufenthalt in der Internationalen Raumstation.*



## Gesund, nachhaltig, informativ – Veranstaltungen zu Natur und Wissenschaft

Gesundheit, Ökologie und Wissenschaft sind wichtige Schwerpunkte der Stadtbibliothek und dies spiegelt sich auch im Veranstaltungsprogramm wider. Die Vorträge zu Genome Editing (Bernhard Schermer, Uni Köln), Achtsamkeit (Ralf Maria Hölker) oder naturnaher Ernährung (Kerstin Wolf und Rudolf Bolzius) fanden sehr großen Anklang und boten – je nach Pandemielage online oder vor Ort – die Gelegenheit, viele Fragen zu stellen und manche Anregung mitzunehmen.

Ganz praktisch informierten Daniel Baer und Diego Gardòn vom Kräuterkaуз über verschiedene Pflanzenbestimmung-Apps und Birgit Scherer-Bouharroun vom Verein zur Erhaltung der Nutzpflanzenvielfalt (VEN) darüber, wie man selbst Saatgut gewinnt. Die Stadtbibliothek unterstützt dies mit der Aufstellung von Saatgutbibliotheken des Vereins – Kalk, Chorweiler und die Zentralbibliothek erlebten einen absoluten Run auf die Samentütchen. Im Hochbeet der Bibliothek wurde aber auch selbst Saatgut zum Mitnehmen erzeugt – beispielsweise könnten aus den Samen des Muskatkürbis „Angelique“ bei den Beteiligten im nächsten Jahr bis zu 100 Kürbispflänzchen wachsen.



## Gemeinsam gegen Fakenews

Falschdarstellungen und Verschwörungstheorien haben Hochkonjunktur. Die Stadtbibliothek bietet mit ihrer Kampagne „Gemeinsam gegen Fakenews“ Orientierung und Hilfestellung.

Die Webseite [www.stbib-koeln.de/fakenews](http://www.stbib-koeln.de/fakenews) listet empfehlenswerte Faktenchecker, Themenseiten, Recherchetools und Fake-News-Games für Jugendliche und Erwachsene auf. Die Auszubildenden der Bibliothek führen mit dem Adventure-Spiel „Leons Identität“ des Landes NRW Veranstaltungen für Schüler\*innen der 7. Klassen durch. In der interaktiven, realistisch dargestellten Spielwelt wird deutlich, wie Leon durch Fake News in die rechtsextreme Szene abgedriftet ist.

Bei den äußerst nachgefragten Methodentrainings zur Profi-Datenbankrecherche sind Quellenbewertung und -vergleich ein integraler Bestandteil. Zusätzlich zu den Klassenveranstaltungen werden offene Beratungstermine und selbstständig nutzbare Lernparcours per App angeboten, auch eine digitale Faktencheck-Schnitzeljagd gehört dazu. Regelmäßige Veranstaltungen in Kooperation mit der Köln-Bonner Cryptoparty beschäftigten sich zum Beispiel mit WhatsApp-Alternativen, Verschlüsselung, Videokonferenzsystemen und Passwortverwaltung.

## Interkulturelle Angebote für Erwachsene

Unterstützungsangebote für Spracherwerb und gesellschaftliche Integration sind nicht nur zentrale Bausteine der Leseförderung, sondern auch ein wichtiger Service für Erwachsene. Insbesondere der sprachraum ist weiterhin eine attraktive Anlaufstelle für alle, die Deutsch lernen wollen. Ehrenamtliche helfen bei Hausaufgaben, unterstützen beim Verfassen von Bewerbungsschreiben und sind einfach da, wenn jemand mal ein wenig Deutsch sprechen möchte.

Die Gesprächskreise des sprachraum haben sich 2021 – digital und vor Ort – wieder einer beeindruckenden Vielfalt an Themen gewidmet: Pressefreiheit, Bundestagswahlen, Cannabis-Legalisierung, Karneval, das Verhältnis von Männern und Frauen – und auch Weihnachtswünsche konnten geäußert werden. Den Teilnehmenden der vielen Integrationskurse machen insbesondere die interaktiven iPad-Rallyes mit der App Actionbound durch die Zentralbibliothek Spaß.

Die Rückmeldungen der Kursleiter\*innen sind immer wieder äußerst positiv: „Viele Teilnehmer\*innen waren zum ersten Mal in der Zentralbibliothek, Schwellenängste konnten abgebaut werden. „Jede\*r kennt nun dieses Angebot der Stadt Köln als hervorragenden Baustein zum Lernen/Zeit verbringen.“





## Selbstverständlich vielfältig – Diversität in Kinderbüchern

Im Rahmen des Programms „360°-Fonds für Kulturen der neuen Stadtgesellschaft“ der Kulturstiftung des Bundes haben sich die Mitarbeiterinnen der Stadtbibliothek intensiv mit dem Thema „Diversität in Kinderbüchern“ beschäftigt. Bei einer digitalen Inhouse-Schulung erhielten sie einen fundierten Einblick in das Thema.

Interessierte können sich mithilfe des eigens produzierten Videos über das Thema informieren: <https://www.youtube.com/watch?v=zWJsK4alDgQ>. Doch Diversität wurde auch intensiv in der Praxis vermittelt: In einer vierwöchigen Aktionsreihe „Selbstverständlich vielfältig – Diversität in Kinderbüchern“ gab es an verschiedenen Standorten (mehrsprachige) Lesungen, Kamishibai-Veranstaltungen, Kinderbuchkino, Kita-Führungen und Bastelaktionen für Kinder sowie einen Workshop.

Durch Begleitausstellungen machte das Bibliotheksteam auf das vielfältige Angebot an Kinderbüchern und Medien zu diesem Thema aufmerksam.

## Lesen und Schreiben fördern

Leseförderung ist eine zentrale Bibliotheksaufgabe. Die Veranstaltungen mit Britta Weyers zum „Jungen Buch für die Stadt“ begeisterten in den Stadtteilbibliotheken wieder sehr viele Kinder, manchmal mussten die Märchencomics und verschiedene Vorlesestunden als Livestream stattfinden. Finanziert durch das Förderprogramm „Neustart Kultur“ gab es Kinderbuchlesungen; so stellte beispielsweise Barbara Zoschke in Rodenkirchen „Sonnengelb und Tintenblau“ vor. In einer anschließenden Schreibwerkstatt wurden dann eigene Texte produziert und vorgestellt.

Auch während der Schließzeiten gab es aktive Literaturvermittlung – appgestützte Rallyes für die 5. und 6. Klassen machten Lust auf die Bibliothek. Für die ältere Generation überbrückte der Rodenkirchener Förderverein Literamus die Zeit übrigens mit Online-Literaturreätseln und einem literarischen Preisausschreiben.

Die „Bücherbabys“ gehören zu den beliebtesten Kinderveranstaltungen – selbst online! Auch am Bildschirm kann man Fingerspiele

zeigen, Lieder singen, ein Bilderbuch präsentieren und Mitmach-Aktionen für die ganz Kleinen durchführen. Es wurde geklatscht, getanzt oder einfach nur zugehört. Die Eltern bekamen Buchvorschläge und Anregungen, wie man schon mit den Kleinsten Bilderbücher betrachten kann. Eine Gesprächsrunde diente schließlich dem Austausch untereinander – und dies dank der Digitalversion mit Teilnehmenden aus ganz Deutschland.



## Der perfekte Sound

Instrumente zum Kennenlernen, Anfassen und Ausprobieren, das alles unter Anleitung eines professionellen Musikers – diese Gelegenheit ließen sich Kinder einer Ehrenfelder Grundschule samt Musiklehrerin und interessierter Väter nicht entgehen. Und das Resultat? Experimentell, atemberaubend und ohrenbetäubend. Ein Klangerlebnis der ganz besonderen Art. Wenn 22 Kinder und der Musiker Jochen Börner miteinander singen und musizieren, dann haben sie dabei vor allem eines: unfassbar viel Spaß!



*Ab Januar steht die von Sprachtherapeut\*innen entwickelte App eKidz zur Verfügung, ebenfalls gefördert vom Deutschen Literaturfonds über das Programm „Neustart Kultur“. Mit ihr können Kinder auf natürliche und unterhaltsame Weise lesen lernen – eine sehr gute Ergänzung zum stark nachgefragten digitalen Kinderbuchangebot der Tigerbooks-App, mit der auf einen Schlag 8000 Top-Titel ausgeliehen werden können.*

## Sommerferienprogramm

Nach der langen Veranstaltungspause ging es in den Sommerferien wieder mit einem breit gefächerten Kinderprogramm für Groß und Klein in allen Einrichtungen der Stadtbibliothek los. Von der musikalischen Vorlesestunde über verschiedene Gaming-Veranstaltungen, von Führungen bis zu MINT-Veranstaltungen war für alle etwas dabei. Es wurde gelesen, gebastelt, gespielt, musiziert und experimentiert.

In einer Veranstaltung drehte sich alles rund um das Thema Schwerkraft. Eine Geschichte über einen Pinguin, der unbedingt fliegen möchte, bildete den Einstieg in das spannende Thema. Im Anschluss ging es ans Experimentieren. Ein besonderes Highlight war ein Experiment, bei dem ein volles Glas mit Wasser mit einem Bierdeckel bedeckt und dann umgedreht wird. Der Bierdeckel hält nun das Wasser im Glas und schwebt quasi in der Luft.

*Jeweils in den Schulferien werden gezielt Mitmachprogramme für daheim Gebliebene angeboten: Maker Kids-Workshops zu Ostern, das MINT-Festival zum Herbst und Aktionen für Kinder in den Sommerferien.*



## Bibliotheksköfferchen

Die Stadtbibliothek überrascht frisch gebackene Eltern mit einem besonderen Angebot! Im Rahmen der Initiative „Kinder willkommen“ bekommen sie vom Amt für Kinder, Jugend und Familie einen bunt gestalteten kleinen Koffer. Darin enthalten sind ein Bilderbuch, eine Elternbroschüre sowie ein Gutschein für eine Schnuppermitgliedschaft.

Gefördert wird das Projekt gemeinschaftlich durch den Förderverein der Stadtbibliothek, die Sparkasse Köln/Bonn und die Kulturstiftung des Bundes im Programm „360° – Fonds für Kulturen der neuen Stadtgesellschaft“.





## Gaming und E-Sports

Das Gaming-Team der Stadtbibliothek konnte wieder mit vielen Sonderevents punkten, zum Beispiel mit dem mittlerweile schon traditionellen Gamescom Warm-Up im August, Online-Veranstaltungen zum Multiplayer-Game Among Us sowie einem Escape Room während des MINT-Festivals. Beim Gaming Day am 24. Juli in der Stadtteilbibliothek Mülheim – einer Kooperation mit dem Amerikahaus NRW e.V. – konnten die teilnehmenden Kinder ihre Fähigkeiten mit dem Mario Kart Home Live Circuit auf die Probe stellen. Als Begleitprogramm wurden Vorträge und Wettbewerbe der Deutsch-Amerikanischen-Institute gestreamt. Am Ende gab es tolle Preise für alle.

Das Mülheimer E-Sports-Team ist ebenfalls eine Kooperation mit dem Amerikahaus und trifft sich seit September wöchentlich jeden Montag zum Training. Dieses Angebot für Jugendliche ab 12 Jahre wird von der Fachstelle für Jugendmedienkultur NRW betreut.

*In der Stadtteilbibliothek Mülheim entsteht ein neuer Gamingbereich. Für das E-Sports-Team steht in diesem Jahr die Teilnahme an überregionalen Turnieren an. Weitere Stadtteilbibliotheken werden in Kürze die Spielekonsole Kuti anbieten.*

## Lerntteams: gemeinsam mit- und voneinander lernen

Die Lerntteams (englisch: learning circles) der Stadtbibliothek basieren auf der Idee des lebenslangen Lernens.

Es sind kleine moderierte Gruppen von Menschen, die sich regelmäßig online oder vor Ort treffen, um gemeinsam etwas zu lernen, oft anhand von E-Learning-Kursen, zum Beispiel Sketchnotes oder Stressbewältigung.

Im Erasmus+ EU-Projekt „Learning Circles in Libraries“ wurden zusammen mit der amerikanischen Non-Profit-Organisation Peer 2 Peer University, Bibliotheken und Bildungseinrichtungen aus Finnland, Polen, Portugal und Rumänien selbsterklärende Handbücher entwickelt und ins Deutsche übersetzt, die unter <https://koeln.p2pu.org> kostenlos zur Nachnutzung verfügbar sind.

In Online-Workshops, unter anderem bei der re:publica 21, hat die Stadtbibliothek über 80 pädagogische Fachkräfte darüber infor-

miert. Bibliotheksmitarbeitende aus ganz Deutschland wurden zu Moderator\*innen ausgebildet, die in ihren jeweiligen Städten nun auch Lerntteams anbieten. Diese Gruppe trifft sich weiterhin regelmäßig online zum Erfahrungsaustausch.



*Für 2022 sind bereits eine Reihe von Lerntteams zu neuen Themen geplant. Besonders erfreulich: Eine Teilnehmerin, die bei mehreren Lerntteams mitgemacht hat, wird nun auch selbst ein Lernteam begleiten.*



## Internationale Gäste

Wieder waren die Mitarbeitenden der Stadtbibliothek international aktiv – häufig digital als Vortragende auf fachlichen Konferenzen – und im Austausch mit Kolleg\*innen aus vielen Ländern wie Indien, Ägypten, der Slowakei oder den USA. Niederländische Bibliothekar\*innen aus den Regionen Gelderland und Overijssel informierten sich an zwei Tagen über die Arbeit der Stadtbibliothek und brachten auch viele Anregungen mit.

Pandemiebedingt wurden sehr viele Begegnungen in den virtuellen Raum verlegt – auch die vier Treffen des auf internationalen Best-Practice-Austausch fokussierten EU-Projekts NEWCOMER (building a NEtWork COmMunity cEntred librarianship) waren bis auf eine Ausnahme in Mailand Videokonferenzen. Projektziel ist es unter anderem, auf internationaler Ebene wichtige berufliche Kompetenzen für eine zukunftsorientierte Bibliotheksentwicklung zu bilanzieren und ein nachhaltiges Netzwerk des globalen Bibliothekswesens zu schaffen. Dafür konnten bereits interessante lokal entwickelte Lösungen für den Bereich der Erwachsenenbildung und zur Bekämpfung sozialer Ausgrenzung ausgetauscht werden.



## Agiles Arbeiten – Veränderung muss nicht weh tun

Die Kölner Stadtbibliothek erfüllt heute viele Rollen: Sie ist Innovations- und Informationsdrehscheibe, Mittlerin für soziale Gerechtigkeit, kommunaler Wissensspeicher, aber auch ein Ort der Kontemplation und des mit- und voneinander Lernens und Experimentierens. Dies bringt unterschiedliche Anforderungen und Aufgaben für die Mitarbeitenden mit sich, sie müssen rasch auf neue Entwicklungen im gesellschaftlichen, medialen oder technologischen Umfeld reagieren und die Bibliotheksangebote proaktiv entwickeln. Für den permanent notwendigen Veränderungsprozess existiert jedoch kein großes Budget und kaum zusätzliches Personal. Mit kreativen Konzepten wurden daher Projektmittel beschafft, bestehende Mittel umgeschichtet, neue Kooperationen und ungewöhnliche Partnerschaften gesucht, auf bürgerschaftliches Engagement gesetzt, neue Methoden wie Design Thinking ausprobiert und Mitarbeitende mit anderen Berufsbildern wie Medienpädagogik oder Projektmanagement eingestellt. Die Veränderung betraf aber vor allem das Team selbst.

Lange bevor der Begriff populär wurde, arbeitete die Stadtbibliothek schon agil. Zusätzlich zu ihren Alltagsaufgaben sind die jeweils am Thema interessierten Mitarbeitenden als Trendscouts in vierzehn verschie-

denen hierarchie- und bereichsübergreifenden „Think Tanks“ unterwegs, es gibt beispielsweise Maker-, Games-, Diversity-, Virtual Reality-, Robotik-, MINT-, YouTube- und Social Media-Teams. Diese sind Ideenschmiede für Innovationen und erhalten jährlich ein eigenverantwortliches Budget. Aus diesen Teams heraus entstehen viele unterschiedliche Angebote und Programme – die Veränderung wird also selbst generiert! Das ist entscheidend, denn der Mut zu Veränderungen und ihr Erfolg sind umso größer, je besser und früher die Mitarbeitenden involviert sind. Dabei dürfen als First Mover beim Ausprobieren neuer Dinge auch Fehler und Umwege gemacht werden, bevor entschieden wird, ob sie in das Portfolio integriert werden. Entscheidend ist es, neugierig und mutig zu bleiben – wie schon Nelson Mandela sagte: „It always seems impossible until it's done.“ – Es scheint immer unmöglich, bis es geschafft ist!

IT ALWAYS SEEMS  
IMPOSSIBLE  
UNTIL IT'S DONE.

NELSON MANDELA

# Kund\*innen-Feedback

Rückmeldungen, Anregungen und Kritik der Bibliotheksmitglieder sind eine wertvolle Ressource für die tägliche Arbeit – deshalb gibt es dafür immer ein offenes Ohr. Eine bessere Motivation für die Arbeit der Kolleg\*innen kann es kaum geben.

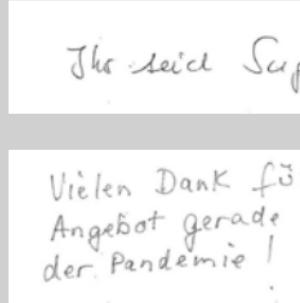
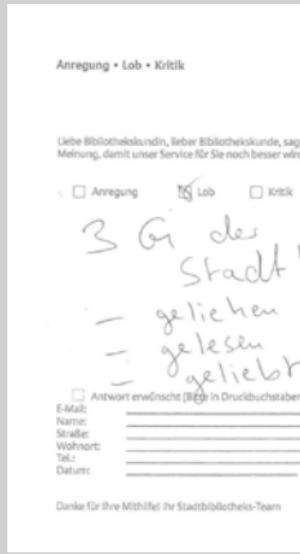
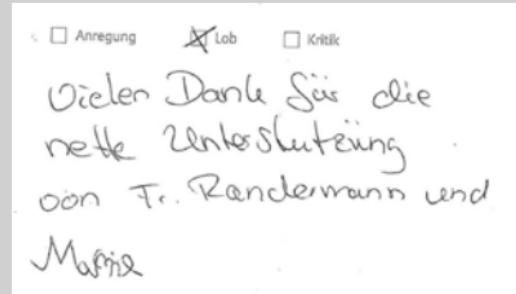
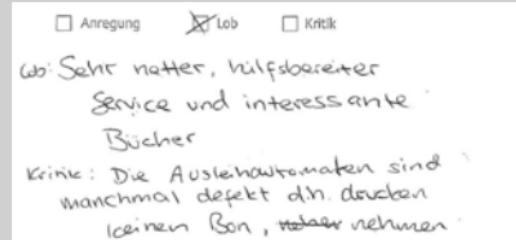
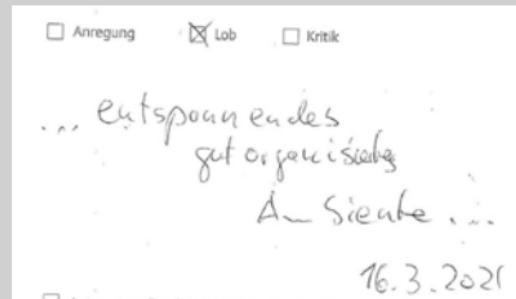
„Wir sind begeistert von den Facharbeits-Webinaren: Bis ins Detail waren alle Arbeitsschritte organisch zusammengefügt und transparent in ihrem Ablauf. Auch wenn ich die Veranstaltungen (als begleitende Lehrkraft) schon seit Jahren besuche, wird es durch die gut präsentierten Tools und die besondere Lernatmosphäre nie langweilig, sondern ist in jedem Jahr wieder lehrreich.“  
Karolin Küpper-Popp, Gymnasium Kreuzgasse

Vincent Lammers  
@vincelamm

Antwort an @JP\_Stich

Bei aller Kritik, die ich am Zustand von öffentlicher Verwaltung in Deutschland üben würde, muss ich da die @stbibkoeln mal positiv hervorheben. Neben 3D Druckern gibt es diverse weitere relevante Angebote und absolut aktuelle Workshops.

19:25 · 17.10.21 · Twitter for iPhone



Anregung  Lob  Kritik

Sehr große Auswahl an Ausleihnektarinen.  
Ich finde es mega cool, dass man  
Instrumente ausleihen kann



Anregung  Lob  Kritik

Ich freue mich immer wieder  
über die Freundlichkeit und  
Hilfsbereitschaft des  
Personals (seit 35 Jahren)

Anregung  Lob  Kritik

Ich bin froh, dass es sie gibt,  
die Stadt bauten.  
Die Anreise ist erstklassig  
die Mitarbeiter hilfsbereit und

7  
0

Ihr  
in Zeiten

Anregung  Lob  Kritik

Vielen Dank für Ihr  
Angebot gerade in Zeiten  
der Pandemie!

Anregung  Lob  Kritik

Ich finde es toll, wieviel  
Hilfe und Hilfe aufgewendet  
wird, um bei der Suche nach  
Büchern zu helfen!!!

Anregung  Lob  Kritik

Anregung  Lob  Kritik

Der Support in der Blindenhörbibliothek  
ist einfach unglaublich!!  
Vielen herzlichen Dank!

Anregung  Lob  Kritik

Wie immer sehr nette  
Reaktionen von Europauf  
b.s. Beratung.  
Vielen Dank!

Anregung  Lob  Kritik

Liebes Zentralbibliotheks-Team!  
Ich bin Mutter einer 7-jährigen Tochter und  
habe für sie einen Ausweis beantragt.  
So herzlich und freundlich bin ich lange  
nicht behandelt worden. Echt toll. Bitte  
weiter so!!

Anregung  Lob  Kritik

Ich für meine sehr freundlich  
und aufmerkt zuvor zuwenden  
durch das Personal des  
KundenService bedarf werden.  
Herzlichen Dank dafür!

## Zahlen, Daten, Fakten

Trotz der Pandemie-bedingten Schließzeiten und Zugangsbeschränkungen erzielte die Stadtbibliothek wieder Besucherzahlen in Millionenhöhe; die virtuellen Besuche nahmen 2021 erneut – um 5 % – zu. Das MINT-Festival war mit physischen und digitalen Formaten auch 2021 wieder fast komplett ausgebucht. Die digitalen Angebote konnten u. a. auch durch die Fördermittel aus dem Programm „Neustart Kultur“ weiter ausgebaut werden und erfreuen sich nach wie vor hoher Akzeptanz. Die Sonntagsöffnung kann, begleitet durch Kulturprogramme, auch 2022 fortgeführt werden. Nach erneuter Evaluierung im laufenden Jahr wird eine Verfestigung angestrebt.

### Das Bibliothekssystem

Zentralbibliothek	mit Kinderbibliothek, Musikbibliothek, Makerspace, MINTspace, sprachraum, Heinrich-Böll-Archiv, Literatur-in-Köln-Archiv (LiK), Blindenhörbibliothek, Bibliothek Germania Judaica e. V.
Stadtteilbibliotheken	11 Stadtteilbibliotheken
Bücherbus	18 Haltestellen
minibibs	Wasserturm in Kalk, Bücherbüdchen in Chorweiler

Besucher*innen	4,4 Millionen
davon virtuell	3 Millionen

## Die Ausleihrenner 2021

Belletristik	Alena Schröder: „Junge Frau, am Fenster stehend, Abendlicht, blaues Kleid“
Sachbuch	Mai-Thi Nguyen-Kim: „Die kleinste gemeinsame Wirklichkeit“
Hörbuch	Juli Zeh: „Über Menschen“
Kinderbuch	Jeff Kinney: „Gregs Tagebuch 15: Halt mal die Luft an“
Film	Tenet
Kinderfilm	Soul
Musik-CD	Deep Purple: „Whoosh!“

## Programme und Veranstaltungen

Veranstaltungen	1.264 / 16.697 Teilnehmende
-----------------	-----------------------------

## Social Media

Instagram	4.400 Follower*innen
Twitter	5.900 Follower*innen
Facebook	6.200 Follower*innen
Der stärkste Zuwachs ist weiterhin bei Instagram mit ca. 900 neuen Follower*innen. Hier bekamen die erstmalig produzierten Reels viel Resonanz, beispielsweise zum Star Wars Day, Halloween oder zur #fitbib-challenge. Facebook hat etwa 300 neue Follower*innen. Twitter kann mit 400 neuen Follower*innen aufwarten.	

## Team

Stellen	161
Beschäftigte	253 (inkl. Auszubildende, Samstags- und Sonntagshelfer*innen und Praktikant*innen)

## Mediales Highlight

In einem Livestream-Interview der Reihe „Digital vor Ort“ des nordrhein-westfälischen Wirtschaftsministeriums berichtete die Direktorin über die Digitalstrategie der Stadtbibliothek.
--



Vokabeltrainer phase6  
[www.stbib-koeln.de/phase6](http://www.stbib-koeln.de/phase6)



Leselern-App ekidz.eu  
[www.stbib-koeln.de/ekidz](http://www.stbib-koeln.de/ekidz)

stadt  
bibliothek  
köln

Vokabeln lernen,  
Lesen fördern

Als Bibliotheksmitglied  
kostenlos nutzen!



Die Oberbürgermeisterin